

Transferinitiative Oderland innovativ



WACHSTUMSKERN
FRANKFURT (ODER)
EISENHÜTTENSTADT

Inhalt

1. Hintergrund und Anlass für das Regionalmanagement
2. Ziele und Struktur des Regionalmanagement Transferinitiative Oderland innovativ
3. Organisation und Kosten

StandortEntwicklungsKonzept - SEK

Im Oktober 2010 wurde im Auftrag das **SEK 2010** erarbeitet und in den politischen Gremien beschlossen.

Textausschnitt:

Entsprechend gering ist die Bewertung der Unternehmen in der RWK-Umfrage in Bezug auf den Standortfaktor „Zusammenarbeit mit lokalen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen“, sowohl in der heutigen Bedeutung als auch in der Bewertung der Ist-Situation. Allerdings wird diesem Standortfaktor in den nächsten Jahren der größte Bedeutungsgewinn zugeordnet.

1. Hintergrund und Anlass für das Regionalmanagement

... Innovationstransfer von Beginn an ein wichtiges Thema!

StandortEntwicklungsKonzept - SEK

Maßnahmen:

- ☺ - Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit
- ☺ - Umsetzung einer chancenreichen Ansiedlungsstrategie
- ☺ - Sicherung und Verfügbarkeit von GI/GE-Flächen
- ☺ - Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und der Versorgung mit techn. Medien
- Stärkung der Innovationskraft im RWK
- ☺ - Sicherung des Fachkräftenachwuchses
- Anhebung der lokalen Lebensqualität
- Verbesserung des touristischen Angebots



Regionalbudget II (2015 – 2018)



Regionalbudget II Quellen der Maßnahmen

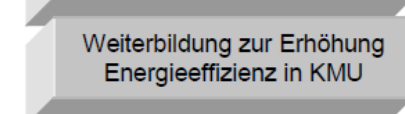
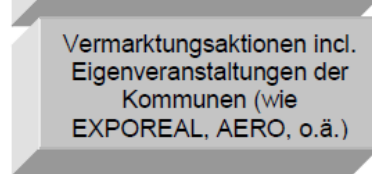
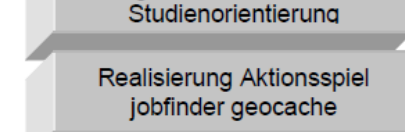
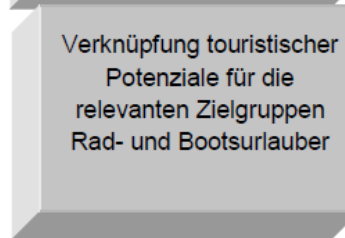
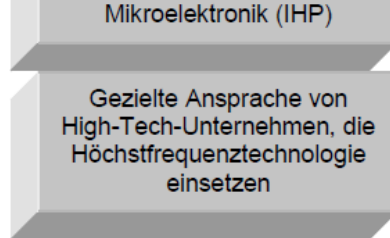
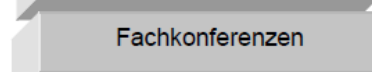
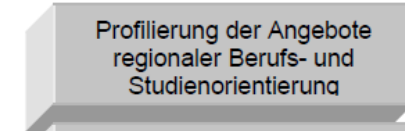
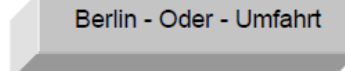
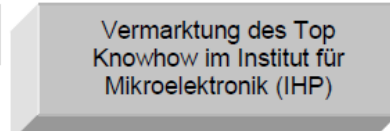
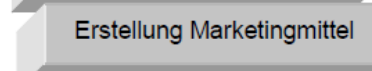
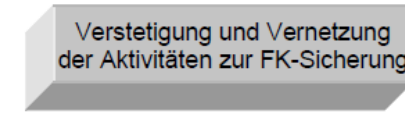
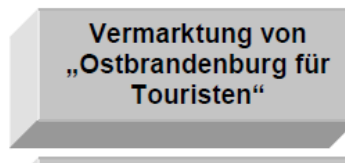
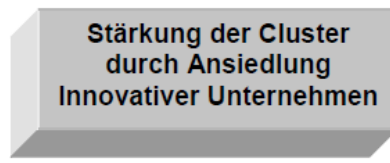
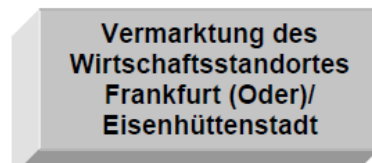
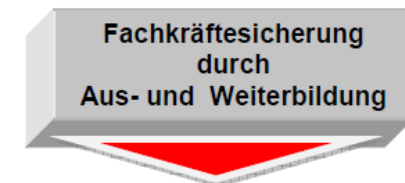


Regionalbudget II Maßnahmeübersicht

Strategische Zielgrößen

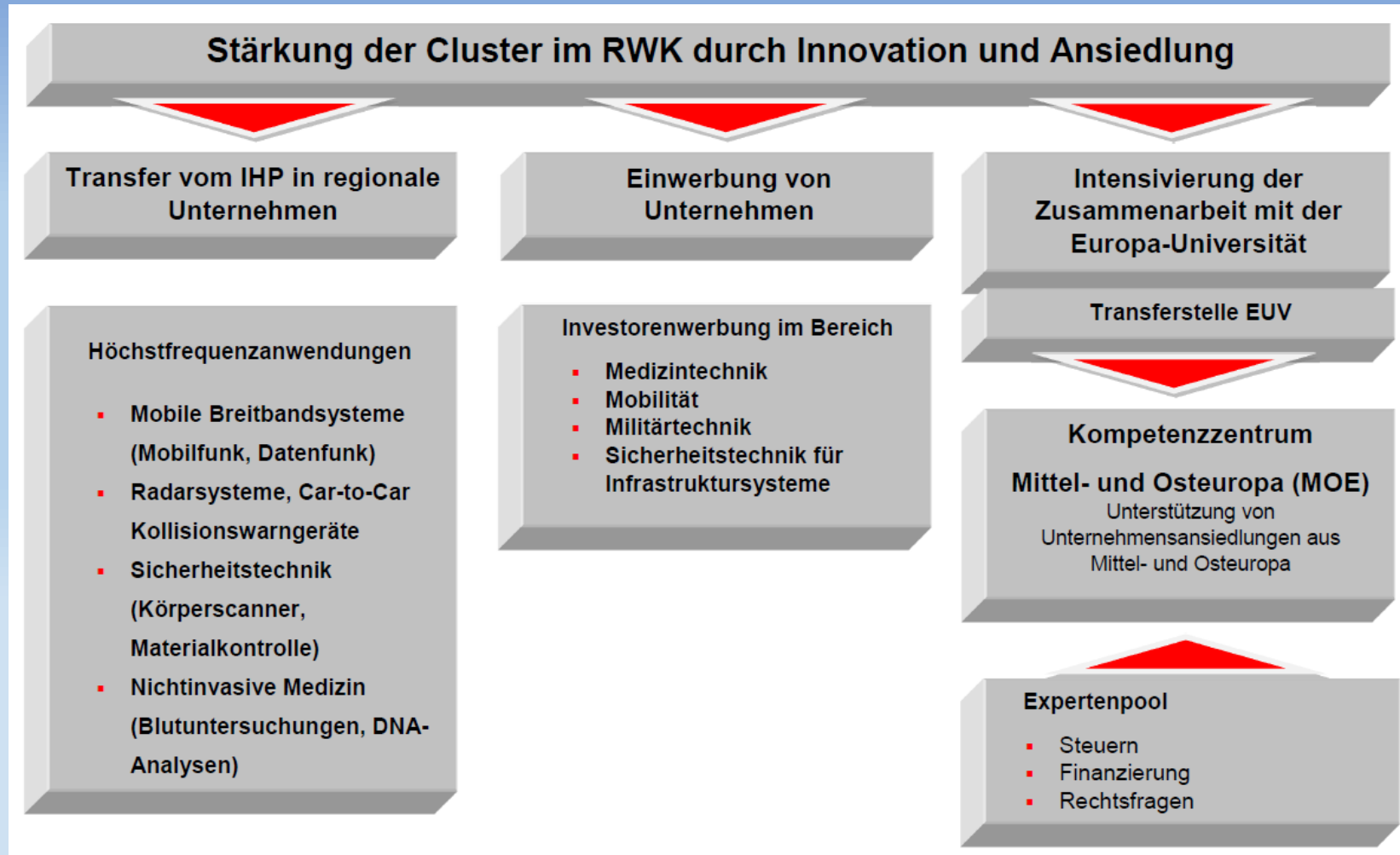


Maßnahmepakete



Regionalbudget II

Strukturierung des Maßnahmenpaketes: Cluster durch Innovation



Regionalbudget II

Maßnahme: Stärkung der Cluster durch Innovation (1/2017 – 4/2018)

Ziele:

- Ermittlung der Innovationsbedarfe der Unternehmen
- Bedarf für „Transferinitiative“ nachweisen und Inhalte operationalisieren
- Vorhanden Transfereinrichtungen unterstützen und einbinden

Aktivitäten

- Diverse Veranstaltungen
- Unternehmensbefragung (Online-Befragung im Juni/Juli 2017)
- Fachgespräche mit Unternehmen (30 persönliche Gespräche zwischen März und Juni 2017)
- Expertengespräche (IHK, HWK, IHP, EUV, WFBB, ICOB, BIC usw.)



Beispiel Veranstaltungen

WACHSTUMSKERN
FRANKFURT (ODER)
EISENHÜTTENSTADT

Investitionsbank
des Landes
Brandenburg **ILB** Wirtschaftsförderung
Brandenburg | **WFBB**

**„Digitalisierung und Fachkräftesicherung –
Fördermittel und Unterstützung“**
Informationstage in Frankfurt (Oder) und
Eisenhüttenstadt



Eisenhüttenstadt
am 20.09.2017

Frankfurt (Oder)
am 18.10.2017



Beispiel Veranstaltungen

3. Frankfurter Wissenschafts- und Wirtschaftstag
Thema: „Digitalisierung der Gesellschaft“
(Stand 09.03.2017, 12:00 Uhr)

Tagungsort: Konferenzraum der IHK Ostbrandenburg
 Puschkestraße 12 b, 15236 Frankfurt (Oder)

Termin: 05. April 2017, Konferenzbeginn 13:00 Uhr
 (Ausstellung ab 12:00 Uhr)

Veranstalter:

- Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)
- Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft – GFWW – e. V., Frankfurt (Oder)

In Kooperation mit: IHK Ostbrandenburg, Frankfurt (Oder)

Programmkomitee: Prof. Dr. Christian Altmeyer, Frankfurt (Oder)/Wien
 Kai-Inh Voigt, Eisenhüttenstadt
 Friedrich Hesse, Misdorf
 Ulrich Junghans, Frankfurt (Oder)
 Jens Jankowsky, Frankfurt (Oder)
 Prof. Dr. Siepman Koster, Frankfurt (Oder)
 Michael Miltrey, Lichtenow
 Prof. Dr. Hans Richter, Frankfurt (Oder)
 Manfred Schütz, Frankfurt (Oder)
 Volker Starke, Frankfurt (Oder)
 Bernd Wagner, Frankfurt (Oder)

Unterstützt durch:



1. Innovationsforum des RWK Frankfurt (Oder)/ Eisenhüttenstadt am 13.02. 2018



3. Frankfurter Wissenschafts- und Wirtschaftstag am 5.04.2017

Innovation durch Cluster der Cluster
 Europa-Universität Viadrina
 Eisenhüttenstadt
1. Innovationsforum
Regionaler Wachstumskern
 Leuchttürme der Innovation
 Transferringinitiative
 Metall, VML, IMK und Ernährungswirtschaft
 Oderland
 IHP Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik
 Digitalisierung
 Regionalmanagement
 Zukunftsräume
 innovativ



Besuch IMI an der BTU CS am 18. 01 2018



Fazit Regionalbudget-Projekt: Bedarf für Transferinitiative lässt sich ableiten

- Innovationstransfer („Vertrieb“) und spezifische Veranstaltungen können Unternehmen helfen
- gängige Förderprogramme bei den Unternehmen bekannt, Wissenschaftstransfer eher nicht (großes Interesse an BIG Digital)
- Unternehmen wünschen niedrigschwellige Angebote, direkte Unterstützung („Vor Ort-Beratung ist stark ausbaufähig“) und Veranstaltungen (Beispiele präsentieren und Austausch)
- Zusammenarbeit/Ergänzung mit/zu Wirtschaftsförderern der Städte, WFBB, EUV, IHP, Landkreise, IHK/HWK muss gesichert sein
- eher auf kleine/inhabergeführte Unternehmen konzentrieren
- Zielgruppe im Bezugsraum für Innovationsförderung ca. 150 bis 200 Unternehmen
- Konzentration auf Digitalisierung und Energieeffizienz

Ausgewählte Analyseergebnisse

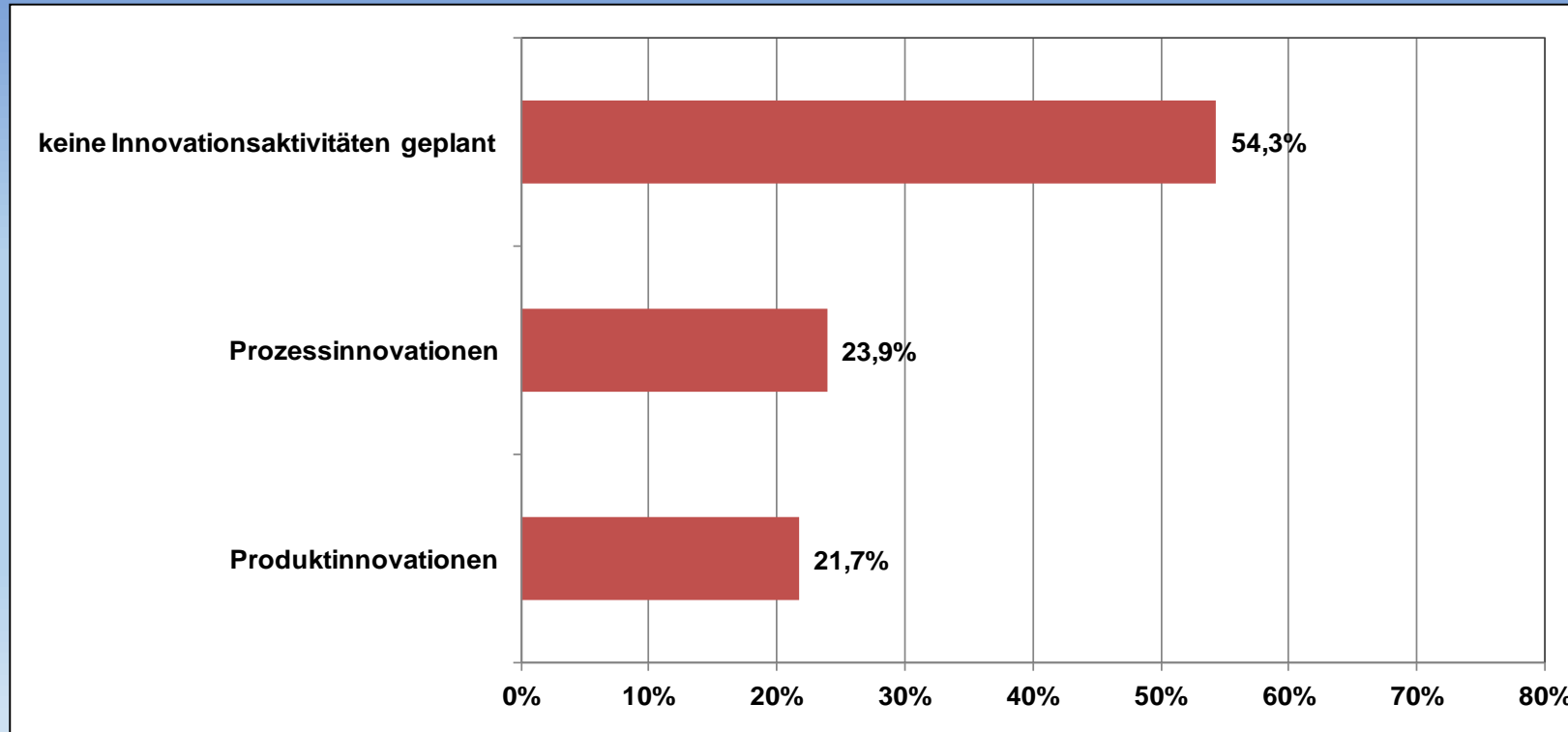
Zahl der Projekte			
Programm	Land Brandenburg	RWK FFO/ Ehst.	Anteil RWK am Land
BIG-FuE	42	0	0,0 %
Großer BIG-Transfer	18	1	5,6 %
Kleiner BIG-Transfer	26	0	0,0 %
Innovationsfachkräfte	126	2	1,6 %
ProFIT	23	0	0,0 %
Wissens- und Technologietransfer	11	1	9,1 %
ZIM	837	28	3,3 %
Summe	1.083	32	3,0 %

eigene Berechnungen auf Basis der Förderdatenbank der Zukunftsagentur Brandenburg. Zahlen für den RWK einschl. der umliegenden Gemeinden

Anteil des RWK müsste bei ca. 5,0 % liegen → Nachholbedarf / Akquisitionsansätze

Ausgewählte Analyseergebnisse

Plant Ihr Unternehmen in den nächsten drei Jahren die Umsetzung von Innovationsprojekten? (n = 46)



Quelle: Unternehmensbefragung im RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt, Juli 2017

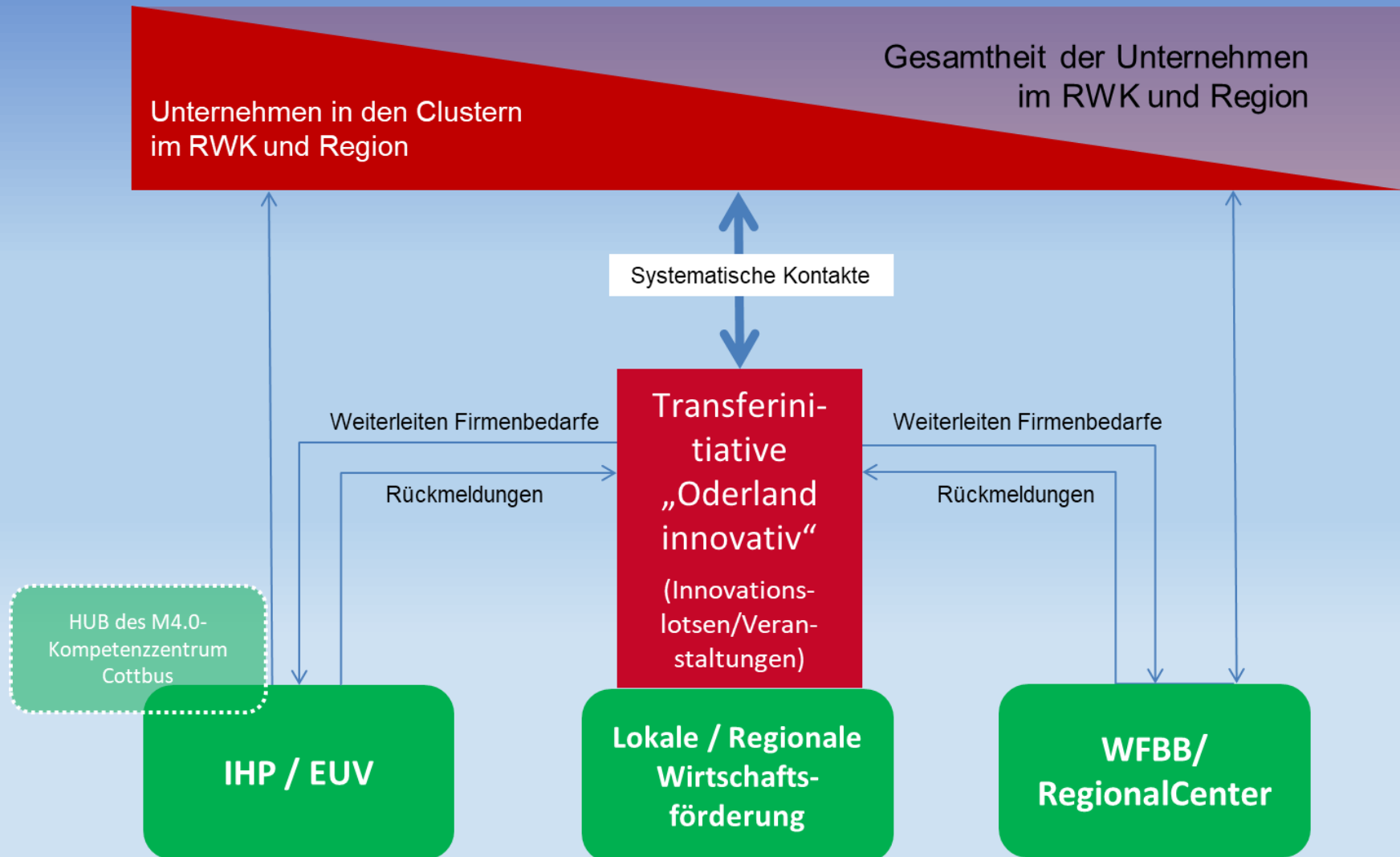
Besteht in Ihrem Unternehmen Beratungsbedarf zu Innovationsaktivitäten oder Technologietransfer? (n = 30)

- Beratungsbedarf vorhanden 93,3%
- Kein Beratungsbedarf 6,7%

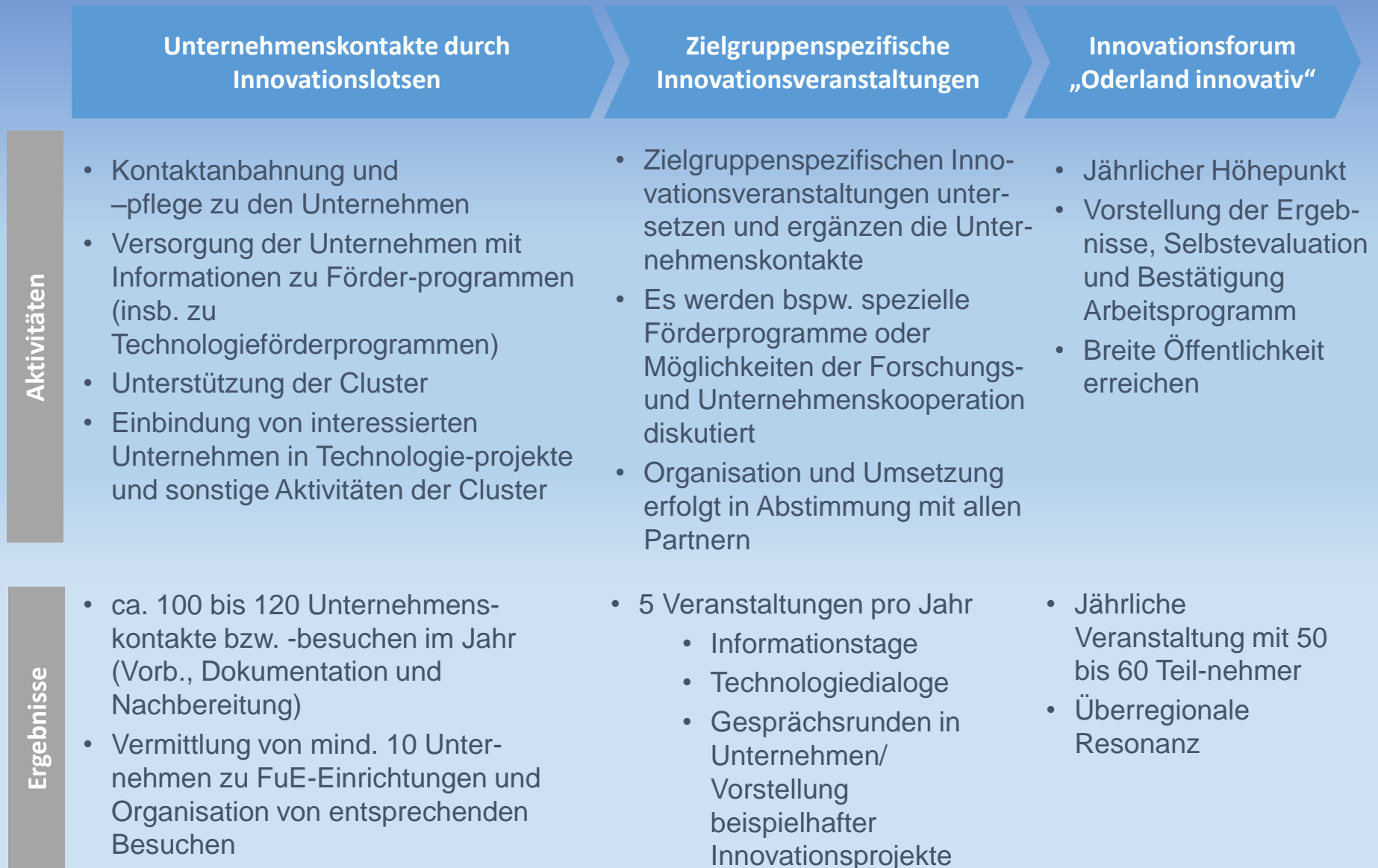
2. Ziele und Struktur des Regionalmanagement Transferinitiative Oderland innovativ

Ziel der Initiative ist es, die KMU im RWK und der Region stärker als bisher für die Umsetzung von Innovationen zu **sensibilisieren**, zu **motivieren** und **aufzuschließen**.

- Die Transferinitiative bietet einen besonderen Innovationsservice für die KMU des RWK.
- Im Mittelpunkt stehen vor allem die Unternehmen der Cluster **Metall, Verkehr/Mobilität/Logistik (VML), Optik und Photonik** sowie **Ernährungswirtschaft**.
- Inhaltlich werden die Themen Digitalisierung und Energieeffizienz bearbeitet.
- Initiative ergänzt und verstärkt die bestehenden Aktivitäten der lokalen/regionalen Wirtschaftsförderer, der Transferstellen der EUV und des IHP sowie vor allem die Aktivitäten der WFBB.
- Die Aktivitäten der Transferinitiative werden mit der Arbeit der Branchenlotsen in den beiden Städten abgestimmt und verzahnt.



Transferinitiative besteht aus drei Bausteinen



3. Organisation und Kosten

- Durchführung/Betreuung federführend durch das Wirtschaftsmanagement Eisenhüttenstadt
- Partner sind die Landkreise MOL und LOS (Kooperationsvertrag vorbereitet)
- externer Dienstleister wird operative Arbeit übernehmen (europaweite Ausschreibung, Leistungsvertrag mit der Option einer Vertragsverlängerung um zuerst einmal drei Jahre)
- Steuerungsrunde wird eingerichtet (Auswahlgremien und für die Projektsteuerung und -kontrolle)
- Die Laufzeit des Regionalmanagements „Transferinitiative Oderland innovativ“ ist zunächst auf 36 Monate ausgelegt.

3. Organisation und Kosten

Grobkalkulation in Euro

Arbeitspaket	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Gesamt
AP 1 Projektvorbereitung und -beginn	8.500			8.500
- Projektstart und Feinplanung	5.000			5.000
- Installation Projektbüro	2.000			2.000
- Einrichtung Controlling	1.000			1.000
- Einrichtung Steuerungsrunde	500			500
AP 2 Unternehmenskontakte durch Innovationslotsen	70.000	70.000	70.000	210.000
- Vorbereitung der Gespräche	10.000	10.000	10.000	30.000
- Durchführung der Gespräche	25.000	25.000	25.000	75.000
- Nachbereitung/Dokumentation	5.000	5.000	5.000	15.000
- Vermittlung weiterführender Angebote	30.000	30.000	30.000	90.000
AP 3 Zielgruppenspezifische Innovationsveranstaltungen	65.000	65.000	65.000	195.000
- Vorbereitung/Durchführung von Informationstagen	25.000	25.000	25.000	75.000
- Technologiedialoge	15.000	15.000	15.000	45.000
- Gesprächsrunden in Unternehmen	25.000	25.000	25.000	75.000
AP 4 Innovationsforum "Oderland innovativ"	11.000	11.000	11.000	33.000
- Vorbereitung der Veranstaltung	5.000	5.000	5.000	15.000
- Durchführung und Nachbereitung	6.000	6.000	6.000	18.000
AP 5 Projektbegleitung und -steuerung	42.000	40.000	40.000	122.000
- Abstimmung mit RWK	8.000	6.000	6.000	20.000
- spezif. Projektkosten (IT, Büros, Reisekosten usw.)	15.000	15.000	15.000	45.000
- Sitzungen der Steuerungsgruppe	2.000	2.000	2.000	6.000
- Monitoring und Berichtswesen	10.000	10.000	10.000	30.000
- Vorstellung der Projektergebnisse im RWK	2.000	2.000	2.000	6.000
- Öffentlichkeitsarbeit	5.000	5.000	5.000	15.000
Gesamtkosten	196.500	186.000	186.000	568.500

Finanzierung in Euro

Kostenart	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Gesamt
Fördermittel ILB max.	147.375	139.500	139.500	426.375
Eigentanteil RWK	49.125	46.500	46.500	142.125
EM FFO	24.563	23.250	23.250	71.063
EM EH	24.563	23.250	23.250	71.063
max. Gesamtbudget	196.500	186.000	186.000	568.500